

Dokumentationsbericht für den Förderantrag beim Kanu NRW Bezirk 4 e.V.

Vom Club für Wassersport Köln-Niehl e.V.

Hurra! Alle waren sie da!

Der gesamte Vorstand war gekommen und etliche Mitglieder und Freunde des CFW. Das Boot war voll und alle saßen in einem Boot! Alle hatten ein gemeinsames sportliches Erlebnis! Das ist genau das, was sich der Vorsitzende Peter Rathmann und ich uns erhofft hatten: Endlich mal wieder das Vereinsleben zu beleben, aber auch einen neuen Anreiz zum Paddeln zu schaffen mithilfe eines Vereins-Mannschaftscanadiers.



Zu Ostern dieses Jahres konnten wir von unserem befreundeten Verein WV Helios Berlin e.V. einen 7er Canadier erwerben und auch einen Bootshänger, der den Canadier und andere Boote transportieren kann. Wir holten den Canadier mit dem Hänger aus Berlin ab und meldeten den Bootshänger auf unseren Verein um. Nun bedurfte es nur noch einer zünftigen Einweihung des Canadiers; Taufe nicht, denn der Canadier hatte ja schon einen Namen: Blauer Klaus.



Im Herbst war es dann endlich soweit. Als zu der Canadierausfahrt gerufen wurde, waren alle Mitglieder von der Idee begeistert. Es gab so viele Anmeldungen, dass gar nicht alle in den 7er Canadier passten. Die Überzähligen „mussten“ also in ihren eigenen Booten nebenher mitfahren. So kam es zu einer schönen gemeinsamen Vereinstour auf dem Rhein. Bei der Gelegenheit haben wir auch unsere neue Feuertreppe eingeweiht, die in diesem Sommer aus Brandschutzgründen gebaut werden musste.



Leider hatte der Rhein ein solches Niedrigwasser, dass wir nicht an der Rampe vor unserem Bootshaus einsetzen konnten. Wir mussten weiter oberhalb an den Kribben Am Molenkopf einsetzen.

So mussten wir mit unserem neuen Hänger zuerst den Canadier bis zum Molenkopf fahren und anschließend den Hänger umsetzen. Etwas umständlich, aber auf diese Weise wurde die Notwendigkeit eines Bootshängers gleich mal bestätigt. Aber auch da waren etliche Meter bis zum Rhein zu überwinden, was beim Tragen des Canadiers zum Wasser schon eine Schinderei war. Aber alle mit angepackt wurde auch das geschafft.



Mit einem Schluck Sekt und immer einer Handbreit Wasser unter dem Kiel übernahmen wir offiziell den Blauen Klaus in unseren Besitz und stiegen auch sogleich ein. Für manche war es das erste Mal in einem Mannschaftscanadier. Schon beim Einsteigen ganz schön wackelig und eine ungewohnte Paddelbewegung. Unser versierter Steuermann Peter K. hatte aber alles im Griff und bald hatten wir einen gleichmäßigen Paddelschlag drauf.



Ganz gemütlich auf dem Rhein zogen wir an unserem Bootshaus vorbei, an FORD und BAYER, unter der Leverkusener Brücke hindurch und obwohl wir etliche Treibe-Pausen machten und uns genussvoll an der Sonne labten, waren wir bald an unserem Ziel angekommen: Kasselberger Gretchen.



Die Fahrt war viel zu kurz und viel zu schnell. Da waren wir uns alle einig. Deshalb haben wir gleich verabredet, dass jetzt jedes Jahr mindestens einmal eine Vereins-Canadierfahrt stattfinden soll.

Ziel erreicht!

Unsere Canadiereinweihung und erste Ausfahrt war ein voller Erfolg!

Bericht von Renate Rathmann-Gaab, 3. Oktober 2018